



**Michael Schrodi**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### Schrodi wählt Frank-Walter Steinmeier zum Bundespräsidenten

Olching, 13.02.2021

**Michael Schrodi, MdB**  
Ilzweg 1  
82140 Olching  
Telefon: +49 8142 501 0589  
Fax: +49 8142 501 3962  
michael.schrodi.wk@bundestag.de

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Otto-Wels-Haus  
Raum: 5.027  
Telefon: +49 30 227-77541  
Fax: +49 30 227-70541  
michael.schrodi@bundestag.de

Finanzpolitischer Sprecher  
der SPD-Bundestagsfraktion

Als „erfahren und immer empathisch“ bezeichnet Michael Schrodi, der SPD-Bundestagsabgeordnete für Dachau und Fürstenfeldbruck, Frank-Walter Steinmeier, der am Sonntag mit großer Mehrheit in der Bundesversammlung als Bundespräsident wiedergewählt wurde. Für Schrodi war es das erste Mal, dass er einen Bundespräsidenten direkt wählen durfte und „eine große Ehre“.



*Michael Schrodi bei der Bundesversammlung in Berlin, deren einzige Aufgabe darin besteht, den Bundespräsidenten zu wählen*

„Dass Frank-Walter Steinmeier mit absolut überzeugendem Votum wiedergewählt wurde, war nicht überraschend und liegt an der großen partei- und fraktionsübergreifenden Akzeptanz, die er genießt“, sagte Schrodi. Der alte und neue Bundespräsident sei



aber nicht nur in Deutschland, sondern auch international hoch angesehen. Steinmeier, beschreibt seine Standpunkte klar: „Ich bin überparteilich, aber ich werde nie neutral sein, wenn es um die Sache der Demokratie geht.“

Schrodi, der einer von 1472 Mitgliedern der Bundesversammlung war, kennt Steinmeier auch persönlich von SPD-Parteitag, -Konferenzen und anderen Veranstaltungen. „Er ist ein geradliniger und sympathischer Mensch – jemand, dem man vertrauen kann und der authentisch ist.“

Bei der Bundesversammlung, die sich allein zum Zweck der Wahl des Bundespräsidenten zusammenfand und die 1472 Mitglieder umfasste, waren 115 bayerische Wahlfrauen- und Wahlmänner dabei. Die SPD entsandte – neben den 23 Bundestagsabgeordneten – auch einige Landtagsabgeordnete, die Vorsitzenden der BayernSPD Ronja Endres und Florian von Brunn und - nach guter Tradition der Sozialdemokraten - auch Nichtpolitiker wie den Fußballer Leon Goretzka und Carolin Matzko, Journalistin, Moderatorin und Kabarettistin.